



**Wine & Spirit Education Trust**

---

**Diplomarbeit – Zusammenfassung**

**„Die dunkle Seite im Weinbusiness“**

**Autor: Binder Remco  
05006020**

**Wien, 7. Juni 2010**

## **1. Motivation für die Arbeit**

Durch diverse Internetforen und Zeitungsartikel wurde ich immer mehr auf verschiedene Weinskandale, Weinverfälschungen, Plagiate und hinterfragenswerte Praktiken aufmerksam. Da ich derzeit im Weinbusiness nur als Kunde auftrete, ist die Hauptintention dieser Erhebungen, sich einen Überblick zu verschaffen, im Eigeninteresse beziehungsweise zum „Selbstschutz“.

## **2. Fragestellung und Zielsetzung**

Ziel der Arbeit ist eine informative Aufarbeitung rund um Weinmanipulationen und Betrugsfälle zu sein. Begrenzt auf „Wein“ im engeren Sinne. Es sollen diverse Praktiken aufgezeigt und zusammengefasst werden, wie sie immer wieder vorkommen – teils nur bedenklich – teils auch illegal. Es sollen Lösungsansätze angeführt werden, die Manipulationen entgegenwirken.

Es wird bewusst davon Abstand genommen, die einzelnen Manipulationsvarianten durch allzu detaillierte Beispiele zu untermauern, die negativ auf konkrete Weine oder Betriebe verweisen.

## **3. Methodik**

Die Diplomarbeit basiert auf Literatur- und Internetrecherche. Im Zuge der Recherchen stellte sich aber ein generelles Grundproblem heraus: Es war zwar relativ einfach einzelne Manipulationen und Skandale zu finden, jedoch war es praktisch unmöglich verlässliches Zahlenmaterial zu erheben.

## **4. Inhalt**

Laufend wird man auf verschiedene Weinskandale, Weinverfälschungen, Plagiate und hinterfragenswerte Praktiken aufmerksam. Insbesondere, wenn diese medial ausgeschlachtet werden. Ziel ist eine informative Aufarbeitung des Themas – begrenzt auf Wein im engeren Sinne. Es wird die gesamte Kette vom Weingarten bis zum Konsumenten betrachtet. Es sollen diverse Praktiken aufgezeigt und zusammengefasst werden, wie sie immer wieder vorkommen – teils nur bedenklich – teils auch illegal. Wie wird versucht, Weinverfälschungen und Weinbetrug zu vermeiden und wo gibt es Verbesserungspotential? Was sollte der Konsument selbst beachten?

#### **4.1. Historie**

Es wird vor allem der Frage nachgegangen, ob die Vergangenheit wirklich so rosig war, wie heutzutage die Werbung suggeriert. Als Fazit kann festgehalten werden, dass erst eine Vielzahl an Manipulationen und Betrugsfällen zu den heute anerkannten Regelungen und Vorschriften geführt haben.

#### **4.2. Weinbau**

Es wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten zur Manipulation im Weingarten gegeben wären. Die Wahl der – zulässigen – Rebsorten und der Hektarertrag sind hier zwei wesentliche Themen. Ein weiterer Aspekt ist die geographische Kontinuität einer definierten Weinlage.

#### **4.3. Weinbereitung**

In diesem Kapitel liegt der Schwerpunkt auf Abweichungen zu einem traditionellen Bild der Weinbereitung. Unter „Traditionell“ wird eine Vinifikation verstanden, die ohne große technische und chemische Verfahren auskommt und als Resultat ein „ehrliches“ Produkt ergibt.

#### **4.4. Handel**

Betrachtet wird der Handel von Wein in Großgebinden und den damit verbundenen Möglichkeiten zur Manipulation. Die Bedeutung des Etiketts und der Einfluss des Marketings werden kurz betrachtet. Wesentliches Augenmerk wird auf zunehmende Betrugsfälle mit Weinraritäten im Zusammenhang mit Auktionsbörsen im Internet gelegt.

#### **4.5. Lösungsansätze**

Kontrollen sind der wesentlichste Aspekt zur Vermeidung von Manipulationen. Was allgemeine Regeln angeht, so kommt der OIV eine zentrale Rolle zu. Analytische Verfahren müssen integraler Bestandteil der Kontrollen sein. In der Folge werden verschiedene Möglichkeiten erörtert, die Manipulationen entgegenwirken sollen.

### **5. Fazit**

Die größte Gefahr ist, dass durch einige wenige der Ruf einer ganzen Region oder eines Landes zerstört werden kann – mit massiven Auswirkungen, auch auf unschuldige Produzenten.

Durch die Industrialisierung wird es mittelfristig wohl zu einer Teilung des Begriffs „Wein“ – dem traditionell und dem industriell erstellten Produkt – kommen.